

Bayer Zeitung, 1.9.2019

Burnout, Krankheit, Frust

Lehrer fordern besseren Gesundheitsschutz für ihren Beruf

Bern. Immer häufiger macht der eigene Beruf Lehrpersonen krank. Der Lehrerverband fordert deshalb besseren Gesundheitsschutz, damit Lehrpersonen langfristig gesund und motiviert bleiben. 70 Prozent der Deutschschweizer Lehrpersonen arbeiten Teilzeit, ein Drittel davon aus gesundheitsrelevanten Gründen. Das sind die Ergebnisse aus einer Reihe von Studien, die vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer (LCH) und seinem Westschweizer Pendant SER in Auftrag

gegeben wurden. Am Schweizer Bildungstag haben die Verbände gestern ein Positionspapier mit vier Forderungen präsentiert. Schulen müssten mehr Ressourcen für das Gesundheitsmanagement erhalten. Ist eine Lehrperson gesundheitlich beeinträchtigt, fordern die Verbände bessere Unterstützungsangebote. Zudem gelte es, den Berufsauftrag mit den verfügbaren Ressourcen in Einklang zu bringen und Schulbauten den Gesundheitsnormen anzupassen. SDA